



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Alexander Flierl, Barbara Becker, Daniel Artmann, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Leo Dietz, Patrick Grossmann, Thomas Holz, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Werner Stieglitz CSU,**

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Haushaltsplan 2024/2025;**

**hier: Forschungsprojekt zur Modellierung des Stadtklimas mit dem Ziel der urbanen Klimaanpassung  
(Kap. 12 04 Tit. 547 75)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 04 wird der Ansatz im Tit. 547 75 (Maßnahmen auf dem Gebiet des Klimaschutzes und der Klimaanpassung, insbesondere Klimapolitik, -dialog und allgemeine Klimaforschung) für das Jahr 2024 von 3.844,1 Tsd. Euro um 250,0 Tsd. Euro auf 4.094,1 Tsd. Euro erhöht.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 der Ansatz Tit. 893 06 für das Jahr 2024 um 250,0 Tsd. Euro gekürzt.

### **Begründung:**

Mit einem Forschungsprojekt sollen Grundlagen zur Modellierung des Stadtklimas in Bayern mit dem Ziel der urbanen Klimaanpassung und dem Schwerpunkt Hitzewellen und Urban Heat Island Effect (UHI, innerstädtische Wärmeinseln) in Bayern näher untersucht werden.

Durch das Projekt „Klimaerlebnis Würzburg“ im Rahmen der Landesgartenschau konnten in Würzburg mit einem engmaschigen Messnetz UHI-Effekte von bis zu 8,2°C gemessen werden. Dies liegt etwa 2°C über dem zu erwartenden Maximalwert.

Zur Unterstützung der Kommunen in Bayern sollen weitere Untersuchungen in Siedlungsgebieten vorgenommen werden, in denen dichte Bebauung, Versiegelung, Nachverdichtung, hohes Verkehrsaufkommen, wenige grüne Infrastrukturen, hohe Bevölkerungsdichte und wärmespeichernde Baumaterialien zusammenwirken.

Kommunen sollen in die Lage versetzt werden zu differenzieren und aufzuzeigen, an welchen Stellen der Kommune vordringlich Hitzeanpassungs-Maßnahmen zu tätigen sind.